Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern
Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com

Bayerische Staatskanzlei
Ministerpräsident Dr. Markus Söder
Franz-Josef-Strauß-Ring 1
80539 München

Offener Brief
Keine Klinikschließungen über die Regierungs-Kommission von Gesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach
Ersatz der Fallpauschalenabrechnung durch die Selbstkostenfinanzierung der Krankenhäuser

Sehr geehrter Bayerischer Ministerpräsident Dr. Markus Söder

zu Beginn der Corona-Pandemie prägten Sie auf Ihrem virtuellen CSU-Parteitag am 20.05.2020 folgende einprägsame Forderung (Zitat):

„*Wir müssen auch die kommunalen Krankenhäuser, das darf ich an der Stelle sagen, die haben großartige Arbeit geleistet, die haben die Hauptlast zu tragen gehabt, die müssen wir unterstützen. Unterstützen heißt, sie müssen auch besser bezahlt werden. Wir müssen für das kommunale Krankenhaus nicht nur Rettungsschirme etablieren, die es gab, sondern auch die künftige Finanzierung auf bessere Grundlagen stellen und (das wird) eine Aufgabe der Bundespolitik sein.*“ *1)

Dieser Einschätzung stimmt unsere Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern uneingeschränkt zu.

Leider sieht die Wirklichkeit anders aus!

Seit diesem Parteitag - mitten in der Pandemie – schlossen weitere 4 Allgemeinkrankenhäuser, davon 3 kommunale bzw. teilkommunale:

Vohenstrauß, kommunal (31.07.2020)
Fürth, Schön-Kliniken, privat, (31.10.2020)
Marktheidenfeld, kommunal (31.12.2021)
SANA Klinik Roding, teilkommunal (31.03.2022) .

Daran konnten auch mehrfache Appelle unserer Aktionsgruppe an das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege nichts ändern. Mit Roding schließt sogar ein Sicherstellungskrankenhaus, das nach entsprechenden Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses als „unverzichtbar“ eingestuft wurde.

Es ist an der Zeit, die von Ihnen eingeforderten Maßnahmen der Bundesregierung zur Sicherung insbesondere kleiner ländlicher kommunaler Krankenhäuser vehement einzufordern.

Gemeinsam mit dem Bündnis Klinikrettung hat die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern exakt dies getan und dazu unter anderem folgende Forderungen aufgestellt:

1. Die von Bundesgesundheitsminister Lauterbach einseitig mit den Gesundheitsökonomen Prof. Dr. Boris Augurzky und Prof. Dr. Reinhard Busse (600 statt 1.903 bundesdeutsche Krankenhäuser *2) sowie Vertretern der Großkliniken besetzte Regierungs-Kommission für Krankenhausreformen muss breiter aufgestellt werden. Sie ist zusätzlich zu besetzen mit:
   - der **Deutschen Krankenhausgesellschaft**, sie vertritt große aber auch kleine Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung
   - **kommunalen Vertretern**, sie sind für die örtliche klinische Versorgung verantwortlich
   - **KlinikmitarbeiterInnen**, um deren Arbeitsplätze es geht
   - **PatientInnen**, deren Ansprüche nach Qualität einerseits und Wohnortnähe andererseits zu berücksichtigen sind, ggf. vertreten durch Patientenfürsprecher.
2. Die DRG-Fallpauschalenabrechnung ist durch selbstkostendeckende monatliche Abschlagszahlungen zu ersetzen. Dies sichert die Existenz unserer Krankenhäuser, spart Dokumentationsanteile von 15% an der klinischen Arbeitszeit und stellt bundesweit 143 Tsd. klinische Arbeitskräfte stattdessen der unmittelbaren Patientenbehandlung zur Verfügung.
3. Die 103 Gesetzlichen Krankenkassen und 44 Privaten Krankenkassen werden zu einer Bürger-Krankenversicherung zusammengefasst. Ein Großteil der dann eingesparten Verwaltungskosten (jährlich 11,8 Mrd. €) werden der Krankenhausfinanzierung zugeführt. *3)

Anlässlich der 95. GesundheitsministerInnenkonferenz konnten das Bündnis Klinikrettung, die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern und andere Bündnispartner diese Forderungen mit Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach diskutieren. Er versprach keine veränderte Besetzung der Regierungs-Kommissison. Er sicherte jedoch dem Bündnis Klinikrettung zu:

1. Beteiligung des Bündnis Klinikrettung an der Diskussion über Ergebnisse der Regierungskommission
2. Offene Diskussion über die geeignete Krankenhausfinanzierung ggf. auch Möglichkeiten der Selbstkostenfinanzierung. *4)

Wir würden es sehr begrüßen, wenn Sie sich unseren Forderungen anschließen könnten und bitten Sie eindringlich:

- Veranlassen Sie über Ihr Gesundheitsministerium eine breite Diskussion in der nächsten GesundheitsministerInnenkonferenz.
- Diskutieren Sie die Selbstkostenfinanzierung und eine ausgewogene Besetzung der Regierungs-Kommission in der Konferenz der MinisterpräsidentInnen.

Ihre Rückmeldung erwarten wir und bedanken uns vorab.

Eine Delegation Ihrer Antwort an das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege scheidet leider aus. Ihr Ministerium hat den Dialog mit der Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern für beendet erklärt (AZ G24a-K9000-2021/34 -22, Ministerialdirigent Herwig Heide). Wir werden uns deshalb in Angelegenheiten der Klinikrettung jetzt stets an Ihre Staatskanzlei wenden.

Freundliche Grüße

Dr. Rainer Hoffmann
Chefarzt i.R.

Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.

Angelika Pflaum
Horst Vogel
Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker Krankenhauses

Helmut Dendl
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD

Peter Ferstl
KAB-Kreisverband Kelheim

Willi Dürr
KAB Regensburg e.V.

Ludwig Keller
Initiative Gesundheitsversorgung Marktheidenfeld

Heinz Neff
KAB Kreisverband Freyung-Grafenau

Himmelkron, 26.06.2022
verantwortlich:
Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.
Egerländerweg 1
95502 Himmelkron
0177/1915415
www.schlussklinikstersbenbayern.jimdofree.com
klaus_emmerich@gmx.de

*1 CSU, Virtueller Parteitag, Deutschland stark machen – Aus Corona lernen und wachsen, https://www.csu.de/aktuell/meldungen/mai-2020/virtueller-parteitag-2020/
*2) Bertelsmann-Stiftung, Eine bessere Versorgung ist nur mit halb so vielen Kliniken möglich, https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2019/juli/eine-bessere-versorgung-ist-nur-mit-halb-so-vielen-kliniken-moeglich/
*3) Bündnis Klinikrettung, Gemeingut in BürgerInnenhand, Zur GMK22: Das Bündnis Klinikrettung veröffentlicht sechs Vorschläge für eine Krankenhaus-Rettungsreform und verleiht die „Goldene Abrissbirne“, https://www.gemeingut.org/zur-gmk22-das-buendnis-klinikrettung-veroeffentlicht-sechs-vorschlaege-fuer-eine-krankenhaus-rettungsreform-und-verleiht-die-goldene-abrissbirne/
*4) Bündnis Klinikrettung, Gemeingut in BürgerInnenhand, Bundesgesundheitsminister Lauterbach kommt zur Preisverleihungs-Gala und sagt dem Bündnis Klinikrettung die Beteiligung an der Krankenhausreform zu, https://www.gemeingut.org/bundesgesundheitsminister-lauterbach-kommt-zur-preisverleihungs-gala-und-sagt-dem-buendnis-klinikrettung-die-beteiligung-an-der-krankenhausreform-zu/
Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Protest 95. Gesundheitsminister-Innenkonferenz in Magdeburg, https://kliniksterben.jimdofree.com/b%C3%BCndnis-klinikrettung/protest-95-gesundheitsministerkonferenz/